Wenn Nähe weh tut!

Auf mehrfache Anfrage wieder veröffentlicht!!!

Von Yamica

Kapitel 1: Wie immer knapp bei Kasse

Titel: Wenn Nähe weh tut!

Untertitel: Wie immer knapp bei Kasse

Teil: 1/14

Autor1: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Autor2: sakura-chan

Email: cherryblossom@gmx.de

Fanfiction: Get Backers

Rating: PG-16

Inhalt: Die Get Backers brauchen wie immer Geld und nehmen deswegen einen Job an für den sie mal wieder Kopf und Kragen riskieren müssen, doch diesmal kommen sie nicht nur mit einem blauen Augen davon und Ginji muss sich Ban gegenüber etwas eingestehen!!

Warnungen: [yaoi][lemon]

Pairing: Ginji/Ban Juubei/Kazuki

Archiv: ja

Disclaimer: Get Backers und die Charaktere daraus gehört natürlich nicht mir (schön wär's) und ich verdiene hiermit auch kein Geld.

Mido Ban lehnte sich auf der Bank zurück und steckte sich eine Zigarette an. Plötzlich knurrte sein Magen und er sackte unmerklich zusammen. Quengelnd wandte er sich an seinen Partner. "Ahhhh...ich brauch was zu essen! Warum haben wir nie Geld verloren????! Dann könnten wir das zurückholen."

Ginjis einzige Reaktion war ein gequälter Ton und ein sich langsames Auflösen seiner Augen. Irgendwann schniefte er dann aber leise und meinte kurz: "Weil wir nie welches hatten...!"

"Ah, sei still, wegen dir bekomm ich noch Depressionen!"

"Du bist eine wandelnde Depression", blökte Ginji zurück und wabbelte von der Bank. "Ich seh zu ob der Master nicht doch vielleicht Erbarmen mit uns hat.....", meinte er dann erklärend und schlurfte davon.

"Wir müssen einen neuen Job bekommen, sonst sterben wir die nächsten Tage noch! Lass uns in die Stadt gehen und wüst Leute ansprechen!!" Ban hielt das wirklich für einen ausgesprochen guten Plan, obwohl ihm die Erfahrung eigentlich etwas anderes sagen sollte.

"Ehm...ehm....och komm schon.....", quengelte Ginji, dem das immer furchtbar peinlich war. "Maaa~aa...mate Ban-chan....."

"Nein! Wir können nicht still vor uns hin sterben!" Ban marschierte entschlossen weiter geradeaus, bis er merkte, dass er gar nicht so recht wusste, wo er hinwollte.

Ginji versuchte ihn diskret in eine andere Richtung zu schieben. "Weisst du da hinten könntest du schon Geld verdienen, aber ich bin mir sicher dass du das nicht willst!"

"Was, WO?" Ban war sofort hell wach und bei der Sache.

"Dame!!!", jammerte Ginji. "Du.Willst.Das.Nicht!!!" Er versucht vergeblich seinen Partner am Hemdzipfel fest zu halten wurde aber einfach mit geschleppt.

"Wo, wo, wo???"

"Nicht da.....ach vergiess es...geh doch...." Ginji lies Ban los, so dass der nach vorne strauchelte und gestürzt wäre hätte er nicht wild mit dem Armen gerudert. So aber sah er nur reichlich bescheuert aus, was Ginji aber kaum registrierte, denn ihm gefiel die Gegend nicht in der sie sich befanden. Eine Gruppe von fünf Jugendlichen kamen ihnen entgegen, alle in etwa so alt wie sie beide oder jünger. Finstere Blicke trafen die Get Backers, so dass der Blonde von ihnen schluckte und zu sah dass sie weiter kamen.

"Ginji, wo zum Teufel soll denn hier was ein, womit man Geld machen kann?"

Bans Antwort wurde schnell beantwortet als ein Wagen neben den beiden hielt und ein elegant gekleideter Herr ausstieg. "Sucht ihr Arbeit Jungs?", fragte er scheinheilig freundlich. Sofort schüttelte Ginji heftig den Kopf. "Nein, nein...kein Interesse...."

"Kommt drauf an.?", fragte Ban, der Geld witterte.

"Dein Freund nicht?", wollte der Mann wissen und deutete auf Ginji, der versuchte unsichtbar für diesen, aber erkenntlich für Ban das 'Kill-Zeichen' zu machen, indem er sich mehrmals mit der Handkante über den Hals strich.

"Na ja, kommt glaube ich auf das Geschäft an. Sie haben nicht zufällig etwas verloren oder?" Vor Bans innerem Auge leuchteten Dollarscheine auf und gleich danach eine ordentliche Mahlzeit.

Ginji stöhnte entnervt auf und klatschte sich mit der Hand gegen die Stirn. Und da

hiess es immer er wäre naiv. Aber diejenigen kannten wohl Ban noch nicht. "Ban-chan....", versuchte er es noch einmal. Das -chan Suffix aber weckte das Interesse des Mannes mit dem feinen Anzug. "Ihr arbeitet also doch zusammen? Hervorragend. Das wäre allein ja auch kaum zu bewerkstelligen...." Er grinste etwas anzüglich und wandte sich wieder an Ban. "Etwas verloren...ja so kann man es auch nennen.....wären 200 im Voraus recht?"

"Klar dafür bekommt ihr ihn!" Ban schob plötzlich Ginji vor. Ganz so dumm war er eben doch nicht und er hatte Hunger, da bekam er immer schlechte Laune und er wollte seinen Partner deswegen ein wenig ärgern. Schließlich hatte dieser ihm gestern das letzte Sushiröllchen vom Teller geklaut.

"Ban-chan!", kläffte Ginji auf und verpasste seinem lieben Partner einen kleinen elektrischen Schlag. "Tut mir leid Sir, aber heute nicht....." Damit wandte er sich ab und zog ab aus diesem Viertel, Ban einfach stehen lassend.

Ban verdrehte die Augen und schüttelte seine ein wenig qualmende Kleidung aus. "Ja ne dann, ich muss meinem Partner hinterher sonst stellt der noch was an oder tut sich weh." Ban drehte dem Fremden den Rücken zu.

Der hob eine seiner silbergrauen Augenbrauen an und sah ihnen nachdenklich hinter her. "Cleverer Entscheidung Jungs....", meinte er dann und steig wieder ein.

"Ginji, wart doch auf mich!"

"Würdest deinen besten Freund verschachern...", knurrte der nur angesäuert.

"Mh, nein ..ich war noch nicht hungrig genug!"

"Ich glaub dir kein Wort.....du würdest deine eigene Oma für ne Million verkaufen..."

Ban-chan schien kurz zu überlegen.

Das reichte Ginji und er marschierte ohne sich noch einmal nach Ban um zu sehen direkt ins 'Honkey Tonk'.

Weit kam er jedoch nicht, denn Ban nahm ihn gnadenlos in den Schwitzkasten. "Na komm schon, war doch nur Spaß!"

"Schöner Spass.....du hast keine Ahnung was es bedeutet sich so Geld besorgen zu müssen. Da hungere ich lieber...." Allmählich quollen Ginjis Augen aus ihren Höhlen. "B-ban-chaaaaaan...."

Ban lies ihn los, wirkte plötzlich ernst. "Hast du echt geglaubt ich würde dich verkaufen?!?"

Ginji zog eine Schnute. Ban war und blieb unberechenbar und auch wenn er es eigentlich sollte vertraute er ihm noch nicht wirklich vollkommen.

"Ich hab HUUUU~uunger..." Ban sackte wieder ein wenig zusammen und stütze sich auf seinen Freund.

Was diesem dann doch wieder ein Lächeln entlockte. "Na dann komm Ban-chan....der Master gewährt und sicher wieder mal was zu essen..."

"Der reißt uns eher den Kopf ab. Weißt du eigentlich WIE lang unsere Rechnung bei ihm ist??"

"Nein", kam es unschuldig von Ginji, der Ban aber nichts desto trotz in ihre Stammkneipe schleifte. Kaum eingetreten sahen sie sich mit zwei riesigen Ballons konfrontiert. Ginji schluckte und hatte Mühe Hevn nicht all zu fest sabbernd aufs Dekoltee zu starren.

Ban begrüßte alle mit einem lockeren "Jo... habt jemand einen Job für uns, oder wenigstens was zu essen?!"

Hevn deutete auf einen der Tische im hinteren Viertel. "Arbeit", meinte sie, während sie Ginji unterm Kinn kraulte.

Ban musterte den möglichen Kunden.

Es war ein Herr im Anzug und er erinnerte Ban und Ginji verdächtig an jemanden den sie vor nicht all zu langer Zeit getroffen hatten.

"Oh.", sagte Ban nur, dann ging er zu dem Herrn. "Sie suchen die Get Backers?"

"Sehr richtig...", nickte dieser und erhob sich, um sich vor den beiden Jüngeren zu verbeugen.

"Ah, warum haben sie das in der Straße vorhin nicht schon gesagt!" Ban sah sich um. "Sie wollen sicher etwas trinken oder?" Er hatte wieder auf seinem, 'Der Kunde ist König' Modus umgeschaltet.

Doch der Mann winkte ab. "Ich möchte dass Sie so schnell wie möglich mit dem Auftrag beginnen...wenn sie ihn denn annehmen."

"Wie lautet der denn und wie wird er bezahlt!"

"Wir sind teuer, wissen sie."

"Das weiss ich. Aber auch das ihr die Besten seit....die einzigen die einem das Verloren gegangene zurück bringen können...."

"Na dann erzählen sie mal!"

Der Mann stellte sich als Hitoshi Matsukawa vor und vermisste seit beinahe vier Wochen seinen Sohn Yukifumi. Ein Bild des Jungen zeigte den Get Backers, dass dieser sich etwas in ihrem Alter befand und als äusserst gutaussehend ein zu stufen

war.

"Mh, ah und die Polizei haben sie alarmiert? Einen Verdacht, wer ihren Sohn entführt haben könnte oder ist er einfach weggelaufen?"

"Er ist 19 und weg gelaufen....da kann die Polizei nicht mehr viel ausrichten. Ich hab nur durch verschiedenste Kontakte erfahren dass er sich hier in der Gegen aufhalten muss....aber zu mehr reichen meine Verbindungen nicht aus."

"Ah, wir finden ihn sicher, nicht war Ginji?"

Ginji starrte noch immer das Foto an und fuhr nun hoch. "Wie? Was? Ja sicher...."

"Aber kommen wir nun zur Bezahlung..."

Herr Hitoshi schmunzelte leicht. "Wie wär's mit 200 als Vorauszahlung? Für jeden von Ihnen?"

Ban-chan Augen leuchteten nur noch.

Ginji aber blieb ernst, nickte jedoch. "Einverstanden. Sie haben eben den Get Backers einen Auftrag erteilt und wir können Ihnen sagen, dass wir den Fall annehmen werden."

"Ja, wir übernehmen ihn." Ban war ganz plötzlich auch ernst geworden.

Voller Dankbarkeit verbeugte sich Herr Hitoshi vor den beiden und schob ihnen anschliessend ein Couvert mit 400 US Dollar zu.

"Geld, Ginji...wir haben Geld!" Dann räusperte er sich und wurde wieder normal. "Wir tun unser möglichstes und unsere Treffer Quote ist bei fast 100%!"

"Sie IST bei 100%!", korrigierte Ginji und erhob sich zum Abschied und verbeugte sich ebenfalls leicht vor ihrem Auftraggeber und nahm von jenem eine Mappe mit Hinweisen und Informationen entgegen.

Als der Kunde weg war wollte Ban das Geld zählen als der Besitzer des Honkey Tonks ihm den Umschlag aus der Hand nahm. "Danke, damit ist die Rechnung zumindest teilweise beglichen!" Ban traten Tränen in die Augen. "Ginjiiii tu was!"

"Ahm...Master....können wir's nicht auch als Vorschuss abzahlen? So'n 50er würd doch vorerst reichen, ne?"

"IHR lebt bei mir nur auf Vorschüsse!"

"Also nun beleidigst du uns aber", maulte Ginji. "Immerhin übernachteten wir noch immer im Auto..."

"Ach ja und was ist mit den besonders kalten Nächten?" , fragte der Barkeeper lässig.

"Jedenfalls hast du uns noch keins deiner Betten angeboten. Die Bänke sind doch recht hart zum schlafen, ne Ban-chan?!"

"Oh ja, ich bekomme davon jedes mal ein verrenktes Genick!" Der Barkeeper zuckte unbekümmert mit den Schultern.

Ginjis aufgeblähte Backen bestätigten diese Aussage noch zusätzlich. Schliesslich aber mussten sie sich beide geschlagen geben und mit lediglich 200\$ zusammen auskommen. Ginji zog Ban mit sich aus dem Honkey Tonk und die Tür fiel scheppernd wieder zu, so dass Natsumi zusammen zuckte. "Master? Ob das eine gute Idee war diesen Auftrag an zu nehmen?"

"Mh, das wird sich schätze ich noch zeigen."

Derweilen murrte Ginji noch munter vor sich her, während er neben Ban her ging, zurück zu dem Viertel wo Herr Hitoshi seinen Sohn vermutete.

"Ok, wo fangen wir an...sollen wir die Penner hier befragen?"

"Wenn dir nichts besseres einfällt....." Ginji wirkte erstaunlich ernst, wie eigentlich selten sonst und sah sich nach einem passenden Ansprechpartner um.

"Warum so ernst?", fragte Ban sofort.

"Huh? Ernst? Wieso fragst du?" Ginji kicherte etwas albern und kratzte sich am Hinterkopf. "Na los...fragen wir mal den Opa da drüben....." Er wies auf einen alten Bettler mit zerlumpten Kleidern und schneeweissem Haar.

"Anou...Oji-san....dürfen wir sie etwas fragen?"

Ban beobachtete seinen Freund jedoch still weiter.

Der aber fragte den Alten freundlich wie nicht anders zu erwarten nach ihrem Zielobjekt. Der Mann betrachtete sich das Bild eine Weile ziemlich genau. "Hübscher Junge", meinte er dann ernst. "Ihr müsst Glück haben wenn ihr ihn wieder finden wollt." Ginji sah den Gammler verwirrt an. "Warum meinen sie Oji-san? Was ist denn so besonderes an ihm?" Der Mann lächelte leicht. "Seine Augen mein Junge. Die funkeln auf dem Bild wild und unbeherrscht. Diejenigen die hier in der Gegend alles in der Hand haben sehen das als eine Herausforderung so jemanden zu brechen. Seit auf der Hut ihr zwei...sonst kriegen sie euch auch noch dran!"

"Oh keine Sorge, wir wissen, wie wir auf uns aufpassen.", sagte Ban freundlich.

"Sicher mein Kleiner. Das denken diese Jugendlichen alle....."

"Ja, aber wir passen trotzdem auf uns auf." Ban zog Ginji weg. "Sag mal, weiß du von was der Alte schwafelt?"

"Ehm...nein...hehe, nicht so genau jedenfalls....." Ginji schluckte und stopfte die Hände in seine Westentaschen.

"Aber da ist noch was, oder?"

"Hmm? Was denn?"

"Irgendwie ...ich weiß auch nicht, lass uns weitersuchen, ok?"

"Hai, hai....wir finden ihn schon.....denk ich..." Ginji wühlte in der Informationsmappe herum und seufzte hie und da während er Ban hinter her lief.

"Irgendwie bringt das nichts.", sagte Ban schließlich, nachdem sie den halben Tag herumgelaufen waren.

Ginji seufzte. "Stimmt....du solltest schon mal zurück gehen....."

"Warum ich, kommst du nicht mit?"

"Ich will noch was überprüfen.....ist langweilig.....geh nur vor...." Ginji schob Ban resolut vor sich her zurück aus dem düsteren Viertel.

"Ich denke nicht dran, du heckst irgend was aus und ich will wissen was."

Ginji blieb stehen, den Blick stur zu Boden gerichtet. "Nein! Und nun geh einfach! Es ist besser!" Ein drohendes Funkensprühen umgab Ginji kurzzeitig.

"Na, wenn du meinst..." Ban dachte jedoch nicht wirklich dran, den anderen allein zu lassen und verfolgte ihn.

Gutgläubig wie Ginji nun mal war, nahm er an Ban wäre wirklich zurück ins Honkey Tonk gelatscht und so setzte er sich schnell in Bewegung und kam immer tiefer in das Viertel, das Ban auch nach Jahren in denen er nun schon in dieser Stadt heimisch war, ziemlich unbekannt war.

Ban fragte sich immer mehr, was Ginji eigentlich vor hatte.

Schliesslich kam dieser an eine Strasse an der einiger Verkehr herrschte. Allerdings fuhren die Wagen nur recht langsam vorbei und hielten hie und da am Strassenrand. Meistens bei einer Gruppe Jugendlicher, oder aber kaum das ein Wagen anhielt, trat ein junger Mann aus dem Schatten und beugte sich beim Beifahrerfenster hinunter. Hie und da stieg auch einer in einen Wagen. Ginji hier nicht zu verlieren war reichlich schwierig, doch er blieb zu Bans Glück immer mal wieder stehen und sprach mit einigen Jugendlichen.

Ban taten die Kinder hier leid. Auf diese Art ihr Geld zu verdienen war sicher noch schlimmer als nie Geld zu haben und im Auto schlafen zu müssen... aber diese Kinder hatten sicher noch nicht einmal ein Auto. Ginjis Idee, dass ihr Client hier her abgerutscht sein könnte war gar nicht so abwegig. Auf der Straße endeten viele

Ausreißer.

Ein Junge strich etwas zu dicht an Ban vorbei und rempelte ihn kurz an. Er nuschelte ein kurzes Gomen und sah den Get Backer nur kurz an. Seine Augen waren von ebensolch intensivem Blau wie Bans. Doch im Gegensatz zu dessen Augen wirkten jene des Jungen tot und leblos.

Ban tippte auf Drogen und seufzte leise. Warum wollte Ginji jedoch das hier allein erledigen, das beschäftigte ihn viel mehr.

Wieder sah er seinen Partner vor sich, wie er mit ein paar Jungen sprach. Einer von ihnen hatte einen Arm um Ginjis Schulter gelegt, was diesem nicht unangenehm zu sein schien, fast hätte man meinen können, er würde die Jungs kennen mit denen er sich hier gerade unterhielt.

Ban Kniff die Augen zusammen und hielt nun seinerseits einen Jungen an. "Hey, tschuldige, aber sag mal kennst du den da dort drüben?"

Der Junge drehte sich in die Richtung. "Amano-sempai...halt dich einfach aus seinem Gebiet fern.....sonst kriegst du Ärger. Er ist...." Der Junge zeichnete einen Kreis auf seiner Schläfe. "Aber wenn du Glück hast ist er bald wieder verschwunden und du kannst seine Kunden abstauben. Die stehen allesamt nicht auf Frischfleisch, sondern auf was richtiges...wobei...so besonders gross biste ja auch nicht....ja ne...." Der Junge wandte sich wieder ab zum Gehen, drehte sich noch mal um und pfiff Ban zu. "Ach ja...im 'Kooks' gibst die Hunderter Packung für 9,99\$.....Erdbeere und neutral.."

Bans Gesichtszüge versteiften sich. Ohne sich weiter zu verstecken ging er zu seinem Freund.

Der drehte sich gerade überrascht um und prallte frontal in Ban hinein. Beide fielen rückwärts zu Boden und landeten auf ihren Allerwertesten. "Ittetetete....", jammerte Ginji und setzte sich wieder aufrecht hin. "Keine Augen im Kopf Junge?!"

"DU bist in mich rein gerannt, nur um das klar zu stellen!"

Ban rieb sich den Kopf.

"Ban-chan?" Ginji sah den anderen verwirrt an.

"Auf den Namen höre ich, ja."

"Was....was machst du hier?" Nun sprang Ginji sichtlich erbost auf. "Verdammt noch mal Ban-chan, ich hab dich nicht für lustig weg geschickt...." Ginji schnaubte böse, doch da hingte sich schon ein fremder Junge über seine Schulter und musterte Ban. "Was denn Amano-sempai....will dein koi nicht so wie du willst?" Der Junge, ganz offensichtlich angetrunken, kicherte und gluckste leise.

Ban zuckte mit den Augenbrauen sagt sonst nichts. Lässig stand er auf, klopfte sich den Staub aus der Kleidung und zündete sich eine Zigarette an. "Möchtest du mich

deinen Freunden nicht vorstellen?"

"Nein! Verschwinde hier Ban-chan...!Das geht dich nichts an. Ich erledige den Auftrag schon, keine Sorge. Ich hab schon die erste Spu....."

"Ne, komm schon Amano-sempai...stell und doch vor...", verlangte der Junge der immer noch an Ginji hing.

Langsam begann Ban von dem Jungen ein wenig genervt zu sein und zog Ginji zu sich. "Hi, ich bin Ban und Ginji gehört mir also komm erst gar nicht auf dumme Gedanken, weder was ihn, noch was mich betrifft, ok? Wir suchen einen Freund von uns, wenn wir ihn gefunden haben sind wir wieder weg."

"Ja, ja, ich weiss schon...ihr sucht Fu-chan...tja, leider seit drei Tagen nicht mehr gesehen." Der Junge lies von Ginji ab und hob entwaffnend die Hände. "Keine Sorge. Ich will nix festes....du kannst Amano-sempai gern behalten...." Das Objekt der beiden Kontrahenten, gerade mal wieder knapp einen halben Meter gross und mit riesigen Glubschaugen sah von einem zum anderen. "Ehm....anou...also wisst ihr....eigentlich können wir....also im Grunde...."

"Ein ander mal....", sagte Ban und widerstand der Versuchung die Augen zu verdrehen.

"Okay.....ne Amano-sempai....wenn du den alten Kirk fragst....der hatte Fu-chan glaub ich erst letzte Woche....."

Sofort wurde Ginji wieder gross. "Ah ja?"

Ban zog gespielt desinteressiert an seiner Zigarette und hielt die tausend Fragen zurück, die er gerade gerne beantwortet bekommen hätte.

Ginji diskutierte derweilen heftig mit dem Jungen, der trotz seines Alkoholpegels noch ganz vernünftig zu sprechen vermochte.

Ban überlies es Ginji die Informationen, die sie brauchten zu bekommen und beobachtete statt dessen Ginjis Gesichtszüge.

Dieses spiegelte vollste Konznetration wider, bar jeglicher Albernheit, sondern irgendwie sogar fast grimmig, als zum Abschluss nickte. "Arigatou Souta-kun...man sieht sich...." Er hob die Hand zum Gruss und wandte sich zum Gehen.

Ban folgte ihm stumm.

"Übermorgen....", meinte Ginji nach einer Weile des Schweigens.

"Was?"

"Kann ich den alten Kirk fragen.....der kommt immer Freitags hier her..."

"Ah... sicher.... ich überlasse dir die Organisation, du hast die besseren Kontakte."

"Ehm...ich denk du solltest dich dann zurück halten...oder wirklich nicht mit kommen....zur Not fessele ich dich an nen Stuhl."

"Das schaffst du nicht und ich komme mit... ich lass dich nicht allein in das Viertel, du hast so ein gewisses Talent Ärger zu bekommen..." Ban fragte nicht, was Ginji mit diesem Viertel verband und äußerte sich auch nicht, was seine Vermutungen betraf.

"Mooo....", Ginji blähte die Backen auf. "Du hast echt Null Vertrauen in mich Ban-chan..."

"Doch, aber ich trau keinem von den Leuten, die ich da heute gesehen habe, außerdem bin ich eifersüchtig ...nachher schnapp dich mir jemand noch weg..." Ban grinste ganz leicht.

"Hä?" Ginji richtete sich wieder gerade auf und starrte Ban verwirrt an.

"Ich hab Hunger, du auch?"

Ein Knurrendes Geräusch aus Ginjis Magengegend antwortete Ban. "Hai", meinte Ginji dann ergeben. "Haben ja Geld, also lass uns was richtiges essen."

"Hört sich fantastisch an!"

Ginji strahlte Ban schon wieder an und zog ihn mit sich in eine etwas bessere Gegend und direkt zum nächsten Italiener.

"Sollen wir heuet mal in einem richtigen Bett schlafen...ich meine so viel Geld haben wir ja eigentlich nicht, aber..."

"Für'n Motel sollte es reichen....."

"Gut, können ja ein Doppelzimmer nehmen, die sind meist billiger, ok?"

"Hai...." Ginji gähnte etwas müde und nickte stoisch.

"Ok, dann uns aufessen, ich will mal wieder richtig bequem schlafen."

"Ein weiches Bett...ohne quietschende Federn....." Ginji war Feuer und Flamme als er wenig später das Bett vor sich stehen sah. Vergessen war dass er eigentlich müde war, denn er hopste freudig drauf.

"Das machst du aber nicht die ganze Nacht, oder? Sonst werf ich dich nämlich wieder raus!"

"Wieso? Ist mein Geld", grinste Ginji, Ban daran erinnernd, dass der Master ja nur dessen Umschlag eingesteckt hatte.

Ban jedoch nahm Ginji ganz plötzlich in den Schwitzkasten und zwang ihn so auf dem

Bett liegen zu bleiben. "Willst du dir das nicht doch noch mal überlegen?"

"Gnade! Gnade, grosser Ban-chan....!! Ich teil ja auch schön artig...", jammerte Ginji gespielt und verkniff sich ein Lachen.

"GUT!" Übellaunig drehet sich Ban auf die Seite und zog die Decke über sich.

Etwas bedeppt blieb Ginji sitzen und starrte Bans Rücken an. //So war's doch gar nicht gemeint...." Seufzend zog er sich die Schuhe und die Weste aus und legte sich dann mit hinter dem Kopf verschränkten Armen hin und starrte nachdenklich zur Decke.

Ban entspannte sich und seufzte wohlig.

Sofort fuhr Ginjis Blick zu seinem Partner und sah ihn eine lange Weile über an.

Irgendwann war Ban eingeschlafen und im Schlaf drehte er sich um. Da Ginji immer noch auf dem Rücken lag kuschelte sich Ban unbewusst an ihn.

Ein etwas leidendes Lächeln umspielte Ginjis Mundwinkel. "...zu wertvoll...", murmelte er leise und zog die Decke höher über Ban.